

schon gehört? Persönliches vom Sportgeschehen

Vor einem Jahr sollte er abgesprochen werden, der Flugtermin stand schon fest. Doch die Maschine war defekt, und anschließend war er geduldet und durfte bleiben: Nun hat **Flurim Ramaj**, 19-jähriger Jungtrainer des VfB Peine, in der Sportschule Barsinghausen den U-23-Ehrenamtspreis bekommen.



Flurim Ramaj, oh

Seit mehreren Jahren gibt es diese Trophäe für engagierte Fußballtrainer, die aus Freude und Leidenschaft Kinder und Jugendliche trainieren. Der im Kosovo geborene Peiner ist mittlerweile seit vier Jahren im Trainerstab der Jugendfußballabteilung des VfB Peine, und steht mehrere Male pro Woche auf dem Trainingsplatz, um sein Wissen an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

„Die beiden Tage in Barsinghausen waren traumhaft und diesen Preis nehme ich als Kompliment dankbar an“, sagte Ramaj. „Mittlerweile kann ich mir nicht mehr vorstellen, nur noch aktiver Spieler zu sein, denn meine Rolle als Kinder- und Jugendtrainer macht mir Riesenspaß.“

Die beiden Schüler **Philipp Sonntag** und **Thuong Duong** von Arminia Vöhrum haben in einem 5-tägigen Lehrgang in der NFV-Sportschule Barsinghausen ihre Prüfung als Schiedsrichter bestanden. Beim Schüler-Trainer-Lehrgang (Fachübungsleiter C) haben in diesem Jahr aus dem NFV-Kreis Peine folgende Schüler ihre Prüfung bestanden: **André** und **Alexander Reinecke** (TSV Sonnenberg), **Marius Knieling**, **Robert Winter** und **Yannik Reupke** (JSG Rosenthal/Schwicheldt).

An diesem Wochenende wird in Barsinghausen ein U16-Turnier mit den Mädchen-Teams der drei NFV-Bereiche ausgetragen. Im Aufgebot für den Bereich Südost steht auch **Jana Bükler**, Torhüterin bei der Teutonia aus Groß Lafferde.

Die C-Junioren der JSG Broistedt haben von **Eugen Schulz** einen Satz Trikots spendiert bekommen.

Eine weitere Einladung zu einer Auswahlmaßnahme des niedersächsischen Handballverbandes erhielt **Tessa Buchholz** vom MTV Vater Jahn Peine. Im Einsatz mit der niedersächsischen Landesauswahl geht es für die 14-jährige Torhüterin des Peiner Landesligisten vom 23. bis 25. November auf einen Lehrgang mit Ländervergleich nach Wolfsburg-Fallersleben. Gespielt wird gegen die Landesverbände Saar, Hessen, Niederrhein und Rheinland-Pfalz.

Die Fußballfrauen von Falke Rosenthal bedanken sich bei **Dieter Muzel** und **Rainer Backhaus** für einen Satz Trainingsanzüge. Falke-Obmann **Jörg Zilling** findet: „Unsere Spielerinnen sehen darin richtig schick aus.“

SG Adenstedt fällt zurück

Tischtennis: Bezirksoberliga

Überraschend leistete sich SG Adenstedt eine Heimmiederlage gegen den bisherigen Tabellenletzten VfL Lehre, der den ersten Saisonsieg verzeichnete.

SG Adenstedt – VfL Lehre 3:8 (13:27). Dass die SGA sogar dem bisher sieglosen Tabellenletzten aus Lehre zum ersten Saisonsieg gratulieren musste, ist eine echte Überraschung. Diese bahnte sich schon an, als Dagmar Oppermann gegen in der hiesigen Tischtenniszenerie bestens bekannte „Oldtimerin“ Almuth Tabatt mit 0:3 ebenso den Kürzeren zog wie Veronika Behrens. Ein Lichtblick bei der SG war, dass die junge Melanie Obst sich gegen Sophie Jasef behauptete. Adenstedt hat sich damit aus der Spitzengruppe der Tabelle verabschiedet und nimmt nun den vierten Tabellenrang ein.

Ergebnisse: Behrens/Obst – Tabatt/Jasef 3:2, Oppermann/Spötter – Gnegel/Christ 1:3, Dagmar Oppermann – Almuth Tabatt 0:3, Veronika Behrens – Anja Gnegel 1:3, Andrea Spötter – Sophie Jasef 1:3, Melanie Obst – Eva-Maria Christ 0:3, Oppermann – Gnegel 3:0, Behrens – Tabatt 0:3, Spötter – Christ 0:3, Obst – Jasef 3:1, Spötter – Gnegel 1:3. km

SPORT IN KÜRZE

Bei **Germania Blumenhagen** treffen sich die Fußball-Altherren am Sonnabend, 17. November, zum Braunkohlessen im Sporthaus. Beginn ist um 18.30 Uhr. **Der FC Pfeil Broistedt** startet am Montag, 12. November, um 17 Uhr im Sportraum des FC Pfeil, Zum Sportpark 3, mit dem Training seiner neuen Judo-Sparte. Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren können mitmachen.

Rauch zieht's nach oben

Jan-Niklas Rauch möchte Profi werden. Der Peiner spielt für die U16 von Hannover 96 und muss Schule und tägliches Training unter einen Hut bringen.

VON MATTHIAS PRESS

Wenn andere 15-Jährige noch tief und fest schlafen, muss Jan-Niklas Rauch bereits raus. Denn um 5.40 Uhr klingelt werktags sein Wecker, um 6.36 Uhr fährt sein Zug nach Hannover. „Nicht schlimm“, sagt er über das frühe Aufstehen, „das nehme ich in Kauf.“

Für seinen Sport nimmt der Peiner viele Strapazen auf sich. „Ich spiele leidenschaftlich gern Fußball“, betont der Torhüter, der für Hannover 96 in der U16-Mannschaft aufläuft. In der Regionalliga Nord verhindert er Tore gegen Teams wie VfL Wolfsburg, Hamburger SV, Werder Bremen, FC St. Pauli, VfL Osnabrück oder Holstein Kiel.

Sein Verein hofft, dass von den C-Junioren mal eines der Talente den Sprung in die Bundesligamannschaft schafft – am besten natürlich so einer wie Per Mertesacker, der heute Nationalspieler ist.

„Vorher habe ich sehr lange beim VfB Peine gespielt. Im Januar 2006 bin ich zu Hannover 96 gewechselt, da ich dachte, dass es ein guter Zeitpunkt ist“, erklärt Jan-Niklas. Verbunden war damit auch ein anderer Wechsel: Von der Gunzelin-Realschule in Peine ging er an die KGS Hemmingen, die ein Nachwuchs-För-

derprojekt mit Hannover 96 verbindet. „Insgesamt gehen 14 Fußballer aus den Altersjahrgängen 1994 bis 1991 an die KGS. Das Projekt soll uns fußballerisch und geistig weiterbilden“, sagt der Torhüter.

Er und die anderen 96-Nachwuchskicker werden morgens in Hannover vom Bahnhof zur Schule gefahren. Dort ist dann erst einmal pauken angesagt. „Nach dem Unterricht werden alle Fußballer abgeholt und zum Eilenriedestadion gefahren. Dort sind auch einige Räume, wo wir Hausaufgaben machen können und Mittag essen“, berichtet Jan-Niklas. „Den Rest der Zeit bis zum Training habe ich zu meiner Verfügung, zum Beispiel zum Kickern, Internetsurfen oder Fernsehen.“

Das Training beginnt täglich um 17 Uhr. Rund eineinhalb Stunden arbeiten die Jungs daran, sich fußballerisch zu verbessern. Dass Jan-Niklas das gelingt, zeigen die erst neun Gegentore, die sein Team in den bisherigen acht Spielen kassiert hat – für die Staffel ein guter Wert.

Sind die täglichen Übungseinheiten beendet, fährt der Peiner mit der U-Bahn oder dem Bus zum Hauptbahnhof. Der Zug nach Peine fährt um 19.55 Uhr, knapp 13 Stunden, nachdem Jan-Niklas morgens in Hannover angekommen war. „Um halb neun bin ich dann zu Hause“, sagt er.

Auch am Wochenende dreht sich bei dem 15-Jährigen vieles um Fußball. „Am Sonnabend gehe ich bei Heimspielen ins Stadion der Profis, wir brauchen nur zwei Euro zu zahlen.“ Am Sonntag ist Jan-Niklas dann selbst aktiv. „Wir fahren zu unseren Auswärtsspielen meistens hundert bis zweihundert Kilometer weit mit VW-Bussen. Manchmal kommen wir erst um halb zwölf abends nach Hause.“

Zu viel wird es Jan-Niklas dennoch nicht. Ihn zieht's nach oben. „Es macht Spaß, und schließlich möchte ich einmal Profi werden“, sagt er. Dass unter dem Fußball die Schule leidet, befürchtet er nicht. „Den Trainern ist unsere schulische Leistung sehr wichtig, und sie wird regelmäßig von ihnen überprüft, um zu wissen wo wir stehen. Und wenn etwas nicht stimmt, dann wird schon mal ein heftiges Wort gesprochen.“



Muss Fußball und Schule unter einen Hut bringen: Jan-Niklas Rauch.

Isabell Massel

Umtrunk zum Abschluss des Härke-Pokalwettbewerbs



Die Privatbrauerei-Härke hatte zum traditionellen Umtrunk die Endspielgegner TSV Eintracht Edemissen und SV Borsporus Peine in ihr Braustübchen eingeladen. Brauereidirektor Matthias Härke (stehend, Mitte) und Werbeleiter Berndt von Grünhagen (rechts) begrüßten dabei den Pokalsieger aus Edemissen, die am Turnier beteiligten Schiedsrichter, und zwei Spieler des SV Borsporus. Der SV hatte

das Endspiel am 29. August in Vöhrum im Elfmeterschießen mit 2:4 verloren. Enttäuscht waren sie, dass trotz ausdrücklicher telefonischer Zusage nicht, wie angekündigt, rund 15 Spieler oder Betreuer erschienen waren. NFV-Kreisverbands-Vorsitzender Josef F. Hanke (3. von rechts) freut sich schon jetzt auf die 33. Ausgabe des Härke-Pokals im kommenden Jahr, zu der die Brauerei wieder die Zusage

gegeben hat. Hanke freute sich auch über einen Scheck in Höhe von 55 Euro, den Adler Handorf am Endspieltag nicht abgeholt hatte und der jetzt in die Jugendarbeit des Verbandes fließt. Bereits am Dienstag hatten sich die in der ersten Runde ausgeschiedenen Mannschaften im Braustübchen getroffen, die für den Besuch in der Brauerei ausgelost worden waren. ma/fm

KURZ GEMELDET

Wanderung und Braunkohl

Ski-Club Peine: Der Ski-Club Peine startet zur Saisonöffnung am Sonntag, 18. November eine Wanderung mit anschließendem Braunkohlessen in die Bürger-schänke in Peine. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr an der Nordseite des Schützenplatzes. Das Essen ist für 18 Uhr vorgesehen. Anmeldungen sind bis 15. November bei Sport-Lüddecke abzugeben. mp

Schwimmen in Vechelde

Stützpunkt Vechelde: Nachdem die Schwimmhalle in Vechelde wieder geöffnet hat, können auch die Schwimmprüfungen für das Sportabzeichen wieder an jedem Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr abgenommen werden. Das teilt Ingrid Meyer-Scharenberg, Stützpunktleiterin in Vechelde, mit. mp

Laterne mit Bildung

TSV Bildung: Zum Laternenumzug starten alle interessierten Kinder nebst Begleitung am Mittwoch, 14. November, vom Vereinsheim des TSV Bildung. Treffen ist um 17.45 Uhr, auch Nichtmitglieder können mitlaufen. Zur Stärkung gibt es für alle Würstchen und Getränke. mp

Bilanz verteidigen

Volleyball-Bezirksliga:

Zwei lösaren Aufgaben blickt die VG Ilse in der Bezirksliga der Volleyball-Männer entgegen: TuS Nettlingen ist momentan auf Platz 5, Stern Salzgitter auf Platz 7.

VG Ilse – SG Stern/TSV Salzgitter, VG Ilse – TuS Nettlingen. Mit voller Truppe läuft die VG Ilse zu den Heimspielen gegen Salzgitter und Nettlingen auf – lediglich Zuspätkommt Matthias Hartig ist noch nicht vollständig von seiner Kreuzbandverletzung genesen und wird nur im Notfall zum Einsatz kommen. „Wir wollen unbedingt unsere saubere Bilanz ohne Niederlage verteidigen. Der Gegner aus Salzgitter ist ein unbeschriebenes Blatt und gegen Nettlingen haben wir uns immer schwer getan“, reflektiert Ilsees Spielertrainer Henning Pape. Wichtig sei, dass alle Spieler mit der notwendigen Kampfmentalität in das Spiel gehen. „Auch in der Abwehr erwarte ich eine bessere Leistung als zuletzt“, sagt Pape.

GL Hannover IV – MTV Stederdorf II. Der Kampf um die abstiegssicheren Plätze ist eingeläutet. „GL ist ein mir unbekannter Gegner, aber da wir Tabellen-nachbarn sind und die Hannoveraner eine ähnliche Bilanz haben wie wir, sind diese Punkte sehr wichtig“, sagt Stederdorfs Zuspätkommt Mike Christian. Fehlen wird beim MTV nur Libero Hensel Hansen, dessen Part Ulf Jasmer übernehmen wird. „Wir haben erst das zweite Spiel, sodass wir uns den GL natürlich genau anschauen werden.“

SV Olympia 92 Braunschweig – GW Vallstedt III. Der obere Tabellennachbar ist Gegner der von Elmar Matthes trainierten Grün-Weißen. „Wir haben Olympia bereits bei unserem letzten Auswärtsspiel beobachten können und die Schwächen und Stärken des Teams genau analysiert“, sagt GW-Kapitän Jasper Hangebrauk. „Ziel muss es jedoch sein, den Gegner durch eigene Präsenz und Stärke nicht zur Entfaltung kommen zu lassen.“ Allerdings muss Vallstedt auf mehrere Spieler verzichten.

Frauen SV Stern Lobmachersen – MTV Vechelde. „Wir wollen zumindest den nächsten Satz gewinnen“, sagt Vecheldes Pressesprecherin Carolina Güll. Weiterhin unklar ist dabei allerdings, ob Gina Walther Einsatzfähig ist. Sie hat noch immer eine Fingerverletzung. cla

Ölsburg patzt im Kreiderby

Tischtennis: Landesliga

MTV Ölsburg, bisher noch ohne Verlustpunkt, nahm die Vorlage, als der TSV Münstedt dem Meisterschaftsritualen TSV Twieflingen einen Punkt abtrotzte, nicht auf. Ölsburg gab nun ebenso überraschend einen Punkt gegen Oberg ab, sodass der Kampf um die Spitze wieder völlig ausgeglichen ist.

MTV Ölsburg – Fortuna Oberg 7:7 (29:28). „Wir haben uns nach einer 4:0-Führung einfach zu dämlich angestellt, als unser sonst so sichere obere Paarkreuz mit der unangenehmer Spielweise der Gegner nur schlecht zurechtkam und wir hier drei Punkte abgaben“, ärgerte sich Ölsburgs Spitzenspielerin Nina Buss. Hier zog sie selbst mit 1:3 gegen Katja Lattmann den Kürzeren. Noch schlechter schnitt Astrid Manteufel ab, deren unerwartete Niederlagen gegen Corinna Fricke und Daniela Grüger die Gäste sogar in die Nähe eines Sieges brachten. Dabei wurde Daniela Grüger, die in allen drei Einzelspielen unbesiegt blieb, zum Matchgewinner. Buss stellte abschließend fest, „dass wir uns selbst nicht mehr als den klaren Meisterschaftsfavoriten sehen, da in der Landesliga fast jeder jeden schlagen kann. Es folgen für uns noch schwere Spiele gegen Twieflingen und Münstedt. Wir sind nicht der FC Bayern dieser Liga.“

Ergebnisse: Buss/Henze – Lattmann/Grüger 3:0, Manteufel/Brennecke – Fricke/Knerich 3:1, Nina Buss – Corinna Fricke 3:2, Astrid Manteufel – Katja Lattmann 3:0, Danuta Brennecke – Daniela Grüger 1:3, Katharina Köhrich – Corinna Knerich 1:3, Nina Buss – Katja Lattmann 1:3, Astrid Manteufel – Corinna Fricke 2:3, Danuta Brennecke – Corinna Knerich 3:1, Katharina Köhrich – Daniela Grüger 1:3, Danuta Brennecke – Katja Lattmann 3:1, Nina Buss – Corinna Knerich 3:2, Astrid Manteufel – Daniela Grüger 1:3, Katharina Köhrich – Corinna Fricke 1:3. km

VfB bei Tennis Borussia

Fußball: Die E-1-Fußballjunioren (Jahrgang 1997) des VfB Peine fahren am heutigen Sonnabend zum Bundesliganachwuchscup von Tennis Borussia Berlin. 16 Teams aus Deutschland nehmen an diesem Leistungsvergleich teil. Die VfB-Jungs erwischten dabei mit Hertha BSC Berlin, Dynamo Dresden und EFC Stahl Eisenhüttenstadt eine sehr gute Gruppe. Außerdem sind unter anderem dabei: VfL Osnabrück, Eintracht Braunschweig, Pogon Stettin (Polen), RW Erfurt und Hansa Rostock. mp

Thema Hallenregeln

Fußball-Kreisverband: Der nächste Lehrabend der Peiner Fußballschiedsrichter beginnt am Montag, 12. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum. Dabei sollen unter anderem die Hallenregeln besprochen werden. mp

Golfer gehen auf Gänsejagd

Club Peine-Edemissen: Die Sieger des letzten Vierer-Wettbewerbs der Saison bekommen ein besonderes Präsent

VON ERNST SCHULZE

Großer Andrang herrschte auf der Edemissener Anlage zum letzten Vierer-Wettspiel der Golfspielzeit 2007 – 55 Teams bewarben sich um die als Präsent ausgelobten Martins-Gänse. Eine Vielzahl von guten Ergebnissen verkündeten die Spielleiter Peter Bengsch und Karl-Heinz Seffer bei der Siegerehrung. Knapp einem Viertel der Teams gelang es bei dem als Chapman-Vierer ausgeschriebenen Wettspiel, ihre Spielvorgabe zu bestätigen oder sogar zu unterschlagen.

Gleich zwei Golfanfänger schafften in der C-Klasse (Spielvorgabe 30 und mehr) den Sprung aufs Treppchen. Zusammen mit ihrem Partner, dem Golf-Routinier Harald Nensel, bestieg die jugendliche Anfängerin Hanna Eisenblätter mit hervorragenden 59 Nettoschlägen das oberste Podestplätzchen. Schon deutlich dahinter, mit 62 Nettoschlägen, erreichten Vater Dirk Klein, ebenfalls Golfanfänger, und Sohn Dirk den zweiten Platz. Als drittes Team nahmen Lothar Heisrath und Holger Bremer für die von ihnen erspielten 65 Nettoschläge die Martins-Gänse mit nach Hause.

In der Leistungsklasse B (Spielvorgabe 22 bis 30) setzte sich am Ende wieder ein Paar aus dem erfolgreichen Jugendkader des Clubs in Szene. Wiebke Kleinschmidt und Max Ole Langer waren mit 64 Nettoschlägen am erfolgreichsten. Auch in der an zweiter Stelle platzierten Paarung tauchte mit Rebecca Mittal eine Jugendliche auf. Zusammen mit ihrem Partner Dr. Thorsten Kleinschmidt empfing sie für die

von ihnen eingespielten 66 Nettopunkte je ein Gänse-Präsent. Für die Senioren Bernhard Grimm und Hugo Send langten die von ihnen erreichten 67,5 Nettopunkte zum dritten Rang.

In der Klasse A der leistungsstarken Golfer, Turnierspielvorgabe bis 21, wurden erstaunlicherweise die besten Ergebnisse erzielt. Gleich 12 Teams konnten

ihre Turnierhandicaps bestätigen oder sogar weit unterschlagen. Für den amtierenden Clubmeister Julian Vehrke und seinen Partner Bastian Ritter wurde mit 73 Schlägen zwar das beste Bruttoergebnis protokolliert, bei einer Spielvorgabe von 3,5 reichte das mit 69,5 Nettoschlägen nur zu Rang 10. Sieger mit hervorragenden 59 Nettoschlägen wurde die Paarung

Klaus-Dieter Bögeholz/Reiner Schwalenberg, deutlich vor dem eingespielten Team Reinhard Schultze/Jürgen Schmalz mit 62,5 Nettoschlägen. Diesmal langte es für die Sieger vom Kartoffel-Cup, Carsten Winkler und Torsten Lauenstein, mit 64,5 Nettoschlägen „nur“ für den dritten Rang, obwohl sie nur um 0,5 Schläge schwächer gespielt hatten als eine Woche zuvor.



„Gans zufrieden“ mit ihrer Leistung: Die Sieger und Platzierten vom letzten Vierer der Golfsaison.